

Stefano Tondo – Il grande uccello

Ausstellung Skulptur, Malerei und Video, 13. Januar bis 25. Februar 2017

Vernissage

Donnerstag, 12. Januar 2017, 18.00 - 20.00 Uhr:

- Kurzeinführung um 18.30 Uhr
- Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen
- Der Künstler war anwesend

Öffentliche Führung

- Donnerstag, 9. Februar 2017, 19.00 - 19.30 Uhr

In seiner vierten Ausstellung bei da Mihi wandelt Stefano Tondo auf den Spuren von Leonardo da Vinci. Unweit des Wohnortes von Tondo zeugt eine Inschrift vom missglückten Erstflug des «Zoroastro da Peretola», welcher am Monte Ceceri mit dem Flugapparat von da Vinci abstürzte. Das zentrale Ausstellungsobjekt zeigt denn auch eine Anlehnung an den «fliegenden Merkur» von Giambologna, eine leicht ironische Hommage an den «Zoroastro de Peretola».



Abbildung 1: Gedenkstein Monte Ceceri (Florenz), Ausschnitt | Foto Stefano Tondo

An der besagten Stelle am Monte Ceceri erinnert folgendes Zitat von da Vinci:

DEN ERSTEN FLUG WIRD ER MACHEN
DER GROSSE VOGEL
ÜBER DEN RÜCKEN
DES GROSSEN CECERO
DAS UNIVERSUM ANFÜLLEND
MIT ERSTAUNEN,
ANFÜLLEND MIT SEINEM RUHM
ALLE SCHRIFTEN.
UND EWIGE HERRLICHKEIT
DEM ORT DER DIES HERVORBRACHTE.
LEONARDO DA VINCI

Zum Gedenkstein, unbeabsichtigt von Witz und Ironie, haben die lokalen Behörden eine Warntafel mit der Aufschrift «Achtung Absturzgefahr» angebracht. Zusammen mit der Inschrift von Leonardo scheint sie absichtlich diese zu entmutigen und zu warnen, welche sowieso zögerlich durchs Leben gehen, wird aber genau jene ermutigen, die stur und beharrlich neue Abenteuer suchen. Die Objekte in der Ausstellung zeugen von dieser sturen Beharrlichkeit: Im Ausdruck wie verführt von der Brutalität der Realität, gleichwohl

eine höhere Macht in Betracht ziehend. Was soll man dazu sagen, den Göttern nicht vertrauen, jedoch den Menschen, zudem einem Ansinnen, welches nie zuvor erprobt wurde? Die gesetzten Grenzen sprengen, sich erheben, als Ganzes über der Erde schweben?

Heute erinnert diese Inschrift an jenen Mann, welcher dem Traum eines Anderen nachjagte und so diesen Traum auch zu seinem machte, einen riesigen Schritt ins Leere wagend, im Wissen, wer ihn eingeladen hatte, die Grenzen dessen zu

sprengen, was bisher dem Menschen möglich war. Dies im Angesicht der menschlichen Tragödien, welche sowohl heute wie gestern uns als Individuen schockieren, mit offenem Auge stur die Absturzgefahr ignorierend.



Abbildung 2: Stefano Tondo | Il grande uccello – monumento a Zoroastro da Peretola | 2016

Das zentrale Werk der der Ausstellung (inspiriert vom Fliegenden Merkur von Giambologna) lehnt sich an das halb ironische Monument an, welches dem «Zoroastro da Peretola» gewidmet ist. Der Zarathustra von Peretola ist jener Mann, der es wagte, sich mit dem Flugapparat von Leonardo da Vinci, seinem Freund und Meister, vom Felsen ins Leere zu stürzen. Der mutige Versuch endete in einem desaströsen Absturz, Zarathustra überlebte mit einigen gebrochenen Rippen. Heute ist er weitestgehend in Vergessenheit geraten.

Seit Jahren arbeitet Stefano Tondo nicht nur in seinen künstlerischen Forschungen, sondern auch in seinen Werken vertieft mit Ironie aber auch mit Bitterkeit und Teilnahme daran, uns immer wieder in einer Art mystizistischer Anthropologie, in welcher seine Kunst die Offenbarung darstellt, vor Augen zu führen, wie wir über die intimsten Momente des Menschen reflektieren können.

Gerne stehe ich für weitere Informationen zur Verfügung:

Barbara Marbot, da Mihi Gallery, Bubenbergplatz 15, 3011 Bern, +41 31 332 11 90, barbara.marbot@damihi.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00, Do 10.00 - 21.00 und Sa 10.00 - 17.00.

Für Beratungsgespräche und Einführungen bitten wir um vorherige Terminabsprachen.

Biografie

Stefano Tondo

geboren 1974 in Lecce (I)

lebt und arbeitet in Prato bei Florenz



Ausbildung und Milestones

1998 Masterabschluss an der Accademia di Belle Arti di Firenze, Florenz (I)

2002 Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit als Werbefotograf, fortan freischaffender Künstler

2004 - 2006 Lehrer für "Ornamentale Plastik" an der L.A.B.A., Libera Accademia di Belle Arti di Firenze

2010 Mitbegründer (zusammen mit Raffaele Di Vaia und Franco Menicagli) des Studio MDT in Prato, ein kultureller Begegnungsort sowie Raum für künstlerische Produktion und Veranstaltungen der zeitgenössischen Kunst

2011 Höheres Lehrdiplom an der Accademia di Firenze, Experimental Level II (CDSA) in Visual Arts und Neue Multimediale Sprachen

Einzelausstellungen

- 2017 Il grande uccello, da Mihi Gallery, Bern (CH)
- 2015 Incostantequilibrio Moo, Prato, Italia
- 2015 Orior, Frammenti di spazioSinagoga di Firenze, Italia
- 2013 Manifesto da Mihi Gallery, Bern (CH)
- 2012 «Forme originali», da Mihi Gallery, Bern (CH)
- 2011 «Open Studios» kuratiert durch das Centro di Cultura Contemporanea Strozzi, Florenz
- 2008 Galleria Il Ponte, Florenz (I)
- 2007 Patrizia Pepe, Florenz (I)
- 2006 Villa Pandolfini, Florenz (I)
- 2005 Galleria La Corte Arte Contemporanea, Florenz (I)
Limoaia di Villa Strozzi, Florenz (I)
- 2003 Galleria Raggio Verde, Lecce (I)

Gruppenausstellungen

- 2015 A TTUBO spazio MOO, Prato, Italia
- 2014 Abaco Space Kunow, Berlino, Germania
- 2014 Schneestürme und Wartesaal da Mihi Gallery, Bern (CH)
- 2013 Senza, a cura di Giuliano Serafini C2 Contemporanea 2, Firenze, Italia
- 2012 Biennale Mulhouse 012, Parc des expositions, Mulhouse (F)
- 2011 Projekt von Pietro Gaglianò in Zusammenarbeit mit Archiviazioni, Lecce (I)
Fondazione Carisbo, Bologna ; Palazzo Barolo, Turin; Museo Marino Marini, Florenz (I)
(Wanderausstellung)
- 2010 Centro per l'Arte Contemporanea Luigi Pecci, Prato (I)
V International Student Triennial, Marmara University, Istanbul (TUR)
- 2009 Studio MDT, Prato (I)
Biblioteca Nazionale Centrale, Florenz (I)
- 2008 XV Quadriennale d'arte di Roma, Palazzo delle Esposizioni, Rom (I)
Galleria D'A Spazio d'Arte, Empoli (I)
- 2006 XII Biennale Internazionale di Scultura di Carrara, Museo della Scultura, Carrara (I)
- 2005 Giardino di Villa La Scagliola, Verbania-Pallanza (I)
- 2005 Interdisziplinäre Veranstaltung mit dem Corpo di ballo del Maggio Musicale Fiorentino,
Florenz (I)
- 2004 Cantieri Culturali Ex Macelli, Prato (I)
- 2003 Castello Aldobrandesco, Arcidosso (I)
Galleria La Corte Arte Contemporanea, Florenz (I)
Stazione Leopolda, Florenz (I)

Werke im öffentlichen Raum

- 2006 Die Arbeit «Vortex» wird in die Sammlung des Museo della Scultura di Carrara aufgenommen.

Bibliografie

- 2017 Laura Vecere et Caterina Toschi, Stefano Tondo – Il grande uccello, da Mihi Gallery
- 2011 Laura Vecere, Paesaggio, con figure (a parte), thewallarchives.net
- 2008 Laura Vecere, Una ciliegia sul tram, Galleria Il Ponte, Firenze
- 2007 *Lara-Vinca Masini*, Patiens, Patrizia Pepe, Firenze
- 2005 *Laura Vecere*, Riti di Passaggio, Galleria La Corte Arte Contemporanea, Firenze
- 2005 *Lara-Vinca Masini*, In-cognito, Limoaia di Villa Strozzi, Firenze
- 2003 *Renato Ranaldi*, Per exit, per vuoto, Galleria Raggio Verde, Lecce
- 2003 *Laura Vecere*, Praticare il quotidiano, Galleria La Corte Arte Contemporanea, Firenze